



Das Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte des Deutschen Museums führt Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Geschichte der Technik und der Naturwissenschaften durch, organisiert wissenschaftliche Vortragsveranstaltungen, Tagungen und Workshops, betreut zahlreiche Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler des Museums und ist an der universitären Lehre der Münchener Hochschulen beteiligt.

Wir suchen Sie für die Besetzung einer Postdoc-Stelle als

wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d) für den Bereich „Archivierung“

Im durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt geförderten Projekt **„HIKI – Historische Zeitzeugnisse der KI-Forschung in Deutschland erfassen und sichern: Grundlagen für ein Zentrum zur KI-Geschichte“** soll das Verständnis der „KI“ genannten Technologien und ihrer spezifischen, bundesdeutschen Entwicklung gefördert werden. Der Vergleich mit Entwicklungen in den USA wird Einblicke in die Handlungsmöglichkeiten von Forscherinnen, Forschern und Forschergruppen und Auskunft über Erfolge und Misserfolge verschiedener Steuerungsinstrumente geben. Durch die Klärung von Begriffen sollen die Debatten über die Unterschiede natürlicher und künstlicher Intelligenz bereichert und durch die angestrebte Analyse von Denkstilen und Problemlösungsstrategien wertvolle Beiträge zur öffentlichen Debatte um die KI-Forschung geliefert werden. Zur Sicherung schon vorhandener, neu zu erwerbender sowie durch Oral-History-Gespräche entstehender Quellenbestände soll ein neuer Archiv-Bereich entstehen.

Ihre Aufgaben

- Erwerb von Kenntnissen zur Geschichte der KI in Deutschland
- Erhebung, Durchsicht, Ordnung und Katalogisierung von Vor- und Nachlässen
- Erschließung und Verzeichnung, Digitalisierung und webfähige Metadatenbeschreibung
- Erstellung eines Verzeichnisses der Vor- und Nachlassmaterialien
- Bearbeitung, Prüfung der Bestandsfreigabe
- Erstellung eines Findbuchs zum Bestand der KI-Archivalien im Archiv des Deutschen Museums
- Bestandsfreigabe für den öffentlichen Zugang, Veröffentlichung der Katalogeinträge
- Mitarbeit bei Video-Aufnahmen von Oral-History-Interviews
- Vorstellung der Projektergebnisse in Beiträgen zu Workshops und Tagungen
- Publikation der durch diese Resultate erweiterten Wissensbestände
- Übernahme von Teilaufgaben der Organisation im Zusammenhang mit dem Projekt HIKI

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Doppelqualifikation in Wissenschafts- und/oder Technikgeschichte, Philosophie sowie Physik und/oder im ingenieurwissenschaftlichen Bereich und einschlägige abgeschlossene Promotion
- Erfahrung in der archivischen Erschließung eines Nachlasses, bevorzugt aus der Informatikgeschichte, und mit der Oral-History-Methode
- Erfahrung in der Mitarbeit in interdisziplinären und internationalen Teams
- sehr gute Sprachkenntnisse, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift), Schreibkompetenz
- von Vorteil sind Kenntnisse in der strukturierten Erfassung von Archivbeständen und von Video-Technologie

Wir bieten

- einen verantwortungsvollen, interessanten und zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem engagierten, wertschätzenden und kollegialen Team
- eine tarifgerechte Bezahlung in Entgeltgruppe 13 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L)
- eine tarifliche Jahressonderzahlung
- Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes und vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub sowie bezahlte Freistellung am 24. und 31.12.
- Flexibilität durch Gleitzeit, ggf. Teilzeit
- grundsätzliche Möglichkeit zum Homeoffice
- ein Betriebliches Gesundheitsmanagement, EGYM Wellpass

Die Stelle ist auf drei Jahre befristet.

Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, von Behinderung und sexueller Identität.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail (**eine Datei im PDF-Format, max. 10 MB**) mit Ihrem Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen bis **16.09.2026** an **bewerbung@deutsches-museum.de**. Bitte geben Sie im Betreff Ihrer E-Mail die Ausschreibungsnummer **2639** an.

Bei Eingang erhalten Sie eine automatische Empfangsbestätigung. Verspätete Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Informationen zum Datenschutz und zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung finden Sie unter <http://www.deutsches-museum.de/datenschutz>.